

Frauen-Eishockey | Oberwalliserinnen verloren

Schwarzes Wochenende

In der Swiss Womens Hockey League mussten alle drei Oberwalliserinnen als Verliererinnen vom Platz, Lugano verlor gar die Leaderposition.

Für Céline Abgottspon (Lugano), Jacqueline Kalbermatter (Bomo Thun) und Karin Williner (Universität Neuchâtel) war das letzte Meisterschaftswochenende vor der rund einmonatigen Weihnachts- und Nationalmannschaftspause für einmal von Niederlagen geprägt. Lugano bezwang zwar am Samstag Bomo Thun klar 10:1, kassierte jedoch am Sonntag im Duell der Meisterschaftsfavoriten gegen die ZSC Lions eine 6:7-Niederlage und verlor damit auch die Tabellenführung.

In einem verrückten Spiel fielen nicht nur 13 Tore, auch die taktischen Fesseln blieben phasenweise in der Garderobe. So etwa zwischen der 44. und 50. Minute, als innerhalb von sechs Minuten fünf Tore fielen. Drei für Lugano und zwei für Zürich, wobei Lugano bis auf

ein Tor aufholen konnte. In den letzten zehn Minuten machten die Zürcherinnen allerdings dicht und feierten damit den zweiten Sieg in der dritten Direktbegegnung.

Hinter den beiden Spitzenteams hat sich Reinach erstmals auf den dritten Rang vorgearbeitet. Die Aargauerinnen schlugen auswärts im Direktduell der Playoff-Kandidaten Karin Williners Universität Neuchâtel nach einem ausgeglichenen Spiel 5:3. Knackpunkt in der Begegnung war Reinachs dritter Treffer durch Nationalverteidigerin Julia Marty; er fiel gerade mal zehn Sekunden nach dem Neuenburger Ausgleich zum 2:2.

Die drei Playoff-Anwärter liegen nach wie vor nur durch zwei Punkte getrennt auf den Rängen 3 bis 5. **dm**

SWHL A, 5./6. Runde: Bomo Thun - Lugano 1:10 (1:3, 0:6, 0:1). Universität Neuchâtel - Reinach 3:5 (0:0, 2:3, 1:2). ZSC Lions - Weinfelden 8:3 (4:0, 1:1, 3:2). ZSC Lions - Lugano 7:6 (1:1, 4:2, 2:3). - **Rangliste:** 1. ZSC Lions 6/30.2. Lugano 6/29.3 Reinach 6/14. 4. Bomo Thun 6/14. 5. Universität Neuchâtel 6/12. 6. Weinfelden 6/2.

Eishockey 2. Liga | EHC Raron siegte

Klares Chancenplus



Auf Distanz gehalten. Torhüter Stefan Mathier und der EHC Raron, gegen Prilly im letzten Drittel die Differenz gemacht. FOTO ZVG

Der Oberwalliser 2.-Ligist EHC Raron gewann sein Heimspiel gegen Prilly sicher 6:3.

Raron - Prilly 6:3 (1:1, 3:2, 2:0)
Tore: 13. 0:1. 16. Lauber (Prediger, Schmid L.) 1:1. 32. Wyden (Schmid F., Weyer) 2:1. 35. Imhof (Lauber, Weyer) 3:1. 38. 3:2. 39. Dubach (Schaller, Schmid L.) 4:2. 39. 4:3. 43. Zurbriggen (Dubach, Bürgin) 5:3. 52. Schmid L. 6:3.

2. Liga
Château-d'Oex - CP de Meyrin 6:2
Raron - Prilly 6:3
Villars - Renens 5:1
Red Ice - Siders 2:4

1. Siders	12	8	2	1	1	73:35	29
2. Villars	12	9	0	2	1	59:36	29
3. Red Ice	13	8	1	1	3	59:42	27
4. Monthey-Chablais	11	7	1	1	2	65:35	24
5. Meyrin	12	8	0	0	4	50:40	24
6. Raron	10	6	0	0	4	41:32	18
7. Prilly	13	3	2	0	8	41:52	13
8. Château-d'Oex	13	4	0	0	9	48:73	12
9. Chêne	13	1	0	1	11	27:87	4
10. Renens	13	0	1	1	11	27:58	3

BIATHLON

Sprintsieger Burkhalter

Als Ersatz für das wegen Schneemangels abgesagte Alpencup-Rennen wurden in Realp zwei Sprints für die Jugend und Junioren-Kategorien ausgetragen. Diese zählen als Selektionsrennen für die Junioren-Weltmeisterschaften in Weissrussland. Joscha Burkhalter setzte sich dabei bei der Jugend an beiden Tagen durch, Yannick Kreuzer belegte die Ränge 3 und 7. Navin Cerutti klassierte sich auf den Rängen 5 und 10, Jonas Abgottspon auf 12 und 14. **jb**



Sprinter. Joscha Burkhalter gewann zwei Rennen. FOTO ZVG

Ski alpin | Interregionsrennen in Zinal

Ski Valais dominiert

Während sich die Walliser Elia Zurbriggen, Daniel Yule und Ramon Zenhäuser im Weltcup in Are hervorragend in Szene setzten, absolvierte der Nachwuchs am Wochenende die ersten Interregionsrennen dieser Saison.

Insgesamt waren 51 Mädchen und 74 Knaben der Interregion West am Start. Neben acht Athleten vom Giron Jurassien und 19 von Ski Romand gingen sage und schreibe 98 (!) Walliser an den Start. Die breite Nachwuchsförderung im Wallis zeigt eindrücklich Wirkung.

Unter dem Patronat der lokalen Intersport-Filialen fanden in Zinal zwei Slaloms statt. Die regionalen Skiclubs und Bergbahnen sorgten für hervorragende Bedingungen. Auf der Piste Le Goulet, wo momentan auch praktisch der gesamte internationale Weltcupstross trainiert, waren zwei sehr spannende Rennen zu sehen.

Die Walliser liessen dabei nichts anbrennen und holten in beiden Rennen jeweils bei den Mädchen wie auch bei den Knaben den Sieg. Camille Rast vom SC Vétroz und Nils Lugon vom SC Martigny landeten beide einen Doppelsieg. Insgesamt holten die Walliser neun von zwölf möglichen Podestplätzen, wovon deren drei ins Oberwallis gingen. Dafür sorgten bei den Mädchen Licia Andenmatten vom SC Weissmies mit einem zweiten und dritten Rang und Charlotte Lingg vom SC Zermatt mit einem dritten Rang.

Mit fast 70 Prozent der Top-Ten-Plätze setzte Ski Valais in der Interregion schon Anfang Saison ein starkes Zeichen.



Starker Saisonstart. Das Podest bei den Mädchen (von links): Licia Andenmatten (2.), Camille Rast (1.) und Charlotte Lingg (3.). FOTO ZVG

Die Oberwalliser waren dabei neun Mal in den ersten zehn Rängen zu finden. Neben den erwähnten Podestfahrern waren dies: Anne-Sophie Loretan, SC Gemmi Leukerbad (5.), Corina Banz, SC Allalin Saas-Fee (6.), Dominic Andenmatten, SC Weissmies (6.), Sven Chanton, SC Zermatt (8.) und David Imboden, SC Zermatt (9.).

Am nächsten Wochenende stehen in Meiringen-Hasliberg bereits die ersten nationalen Konfrontationsrennen auf dem Programm. **jb**

Interregionsrennen in Zinal. Slalom, 1. Rennen. Mädchen U16: 1. Rast Camille, 1:36.60. 2. Andenmatten Licia, Weissmies Saas-Grund, 1:39.05. 3. Lingg Charlotte, Zermatt, 1:39.25. - **Ferner:** 5. Loretan Anne-Sophie, Gemmi Leukerbad, 1:41.80. 12. Perren Sereina, Zermatt, 1:46.24. 18. Briand Ann, Torrent, 1:47.30. 25. Schweizer Vanessa, Bettmeralp Betten, 1:49.72. 28. Zahno Stefanie, Brandegg-Bürchen, 1:50.92. 31. Ruffiner Ca-

rol, Gspon/Staldenried, 1:51.86. 33. Kohlbrenner Anne Elena, Gebädemalp Visperterminen, 1:53.19. 34. Zurniwen Sophia, Zermatt, 1:53.30. 36. Kuonen Sophia, Guttet-Feschel, 1:56.13. 37. Etzensperger Naomi, Brigerberg, 1:57.40. 38. Zahno Melanie, Brandegg-Bürchen, 1:57.44.

Knaben U16: 1. Lugon Nils, Martinach, 1:35.70. 2. Aubord Sébastien, Montreux-Glion-Caux, 1:37.49. 3. Torrent Christophe, Anzère Ski-Team, 1:38.90. - **Ferner:** 8. Chanton Sven, Zermatt, 1:41.54. 24. Imboden David, Zermatt, 1:43.78. 25. Tscherrig Mario, Brigerberg, 1:44.17. 27. Imboden Elia, Zermatt, 1:44.77. 31. Lehner Maurice, Eischoll Jungholz, 1:45.90. 33. Kippel Steve, Eggishorn Fiesch, 1:46.31. 36. Cotting Max, Zermatt, 1:48.19. 37. Fux Robin, Grächen, 1:48.81. 38. Meier Misha, Aletsch-Riederalp, 1:48.96. 41. Fux Nico, Grächen, 1:49.84. 48. Collenberg Janis, Gemmi Leukerbad, 1:52.17. 50. Banz Dario, SSC Allalin, 1:55.49. 53. Kuster Santiago, Zermatt, 2:08.98.

2. Rennen. Mädchen U16: 1. Rast Camille, Vétroz, 1:37.37. 2. Dupasquier Amélie, Broc, 1:37.49. 3. Andenmatten Licia, Weissmies Saas-Grund, 1:38.37. 4. Lingg

Charlotte, Zermatt, 1:39.53. - **Ferner:** 6. Banz Corina, SSC Allalin, 1:42.36. 11. Perren Sereina, Zermatt, 1:44.90. 14. Briand Ann, Torrent, 1:46.32. 16. Schweizer Vanessa, Bettmeralp Betten, 1:48.03. 17. Ruffiner Carol, Gspon/Staldenried, 1:48.26. 29. Etzensperger Naomi, Brigerberg, 1:55.10. 31. Zahno Melanie, Brandegg-Bürchen, 1:56.73. 34. Kuonen Sophia, Guttet-Feschel, 1:57.93. 35. Bumann Katharina, SSC Allalin, 2:00.45. 36. Kohlbrenner Anne Elena, Gebädemalp Visperterminen, 2:08.99.

U16 Knaben: 1. Lugon Nils, Martinach, 1:36.39. 2. Torrent Christophe, Anzère Ski-Team, 1:37.54. 3. Cuche Rémi, GJ Chasseral Dombresson, 1:38.79. - **Ferner:** 6. Andenmatten Dominic, Weissmies Saas-Grund, 1:40.34. 9. Imboden David, Zermatt, 1:42.60. 11. Chanton Sven, Zermatt, 1:43.02. 17. Tscherrig Mario, Brigerberg, 1:44.44. 22. Forte Andrea, SSC Allalin, 1:44.98. 25. Imboden Elia, Zermatt, 1:46.79. 31. Kuster Santiago, Zermatt, 1:50.15. 31. Braun Emil, Gemmi Leukerbad, 1:50.15. 37. Meier Misha, Aletsch-Riederalp, 1:51.38. 43. Julien Kevin, Zermatt, 1:54.79. 44. Collenberg Janis, Gemmi Leukerbad, 1:55.50. 45. Banz Dario, SSC Allalin, 1:55.94.

Badminton | BC Olympica Brig mit Niederlage – neu Platz vier

Kleiner Rückschlag vor Weihnachten

Im letzten NLB-Spiel der Hinrunde enttäuschte der BC Olympica Brig. Gegen das schlechter klassierte Yverdon gabs eine 2:6-Niederlage.

Schon vor dem Spiel standen die Zeichen nicht optimal. Viele Spieler waren angeschlagen. Entweder verletzungsbedingt oder leicht krank traten die Briger das Spiel an. Das dünne Kader rächte sich diesmal. Fast in jedem Spiel der Hinrunde konnte kein einziger Spieler geschont werden. Die Strapazen gingen denn auch nicht spurlos vorüber. Es zeigte sich, dass die Konkurrenten frischer waren.

Aufgrund dieser Ausgangslage spielten die Briger zuerst die beiden Herreneinzel mit Yoann Freysinger und Michael Andrey. Das Ziel war es, mindestens einen Punkt zu sichern. Freysinger gewann gegen den Nationalmannschafts-Spieler Pierrick Deschenaux 21:13 und 21:9. Andrey vermochte nachzudoppeln und gewann sein Einzel 21:17 und 21:16. Nach diesen zwei Siegen war der eine Punkt im Trockenen. Mehr lag nicht drin. Die restlichen sechs Duelle gingen



Chancen auf Top 3 intakt. Die Mannschaft des BC Olympica Brig. FOTO ZVG

allesamt verloren. Aufgrund der Niederlage büsste der BC Olympica Brig seinen Tabellenrang ein und ist nun auf den vierten Rang abgerutscht.

Positive Bilanz

Gleichwohl ziehen die Briger eine weitgehend positive Bilanz aus der ersten Saisonhälfte. In mehreren Spielen konnten der Oberwalliser B-Ligist in der Gruppe West die Erwartungen übertreffen und überraschte manchen Gegner, so zum Bei-

spiel beim 5:3-Sieg über Friebourg oder beim 7:1-Kantersieg über Uni Bern. Mit zwei Punkten Rückstand auf den dritten Rang ist ein Podestplatz immer noch in Reichweite.

Stammsspieler entlasten

Für die Rückrunde dürften aber Änderungen folgen. Nach Möglichkeiten werden andere Spieler ins Team geholt, um die Stammsspieler zu entlasten. So wird Marco Fux sicherlich vermehrt zum Einsatz gelangen. Auch Coach

Ivan Kürzinger wird die Mannschaft weiterhin an der Seitenlinie tatkräftig unterstützen. Am nächsten Wochenende geht es mit dem Aufbau für die Rückrunde los, und zwar mit einem Trainingslager in Fiesch. **jb**

BC Olympica Brig - BC Yverdon-les-Bains II 2:6 (7:12)

HE1: Yoann Freysinger/A1 - Pierrick Deschenaux/A2 21:13, 21:9
HE2: Michael Andrey/A3 - Thibault Bernetti/A3 21:17, 21:16
HE3: Marco Gloria/B1 - Dario Pirillo/A3 18:21, 14:21
DE: Salomé Jöster/B1 - Sarah Golay/A3 18:21, 21:14, 15:21
HD1: Andrey/Freysinger - Deschenaux /Valentin Baula/B3 21:18, 22:24 17:21
HD2: Gloria/Gaetan Gabioud/C1 - Bernetti/Pirillo 11:21, 15:21
DD: Greber/Jöster - Sabrina Verratti/B3/Golay 18:21, 22:20, 12:21
MX: Gabioud/Greber - Baula/Verratti 9:21, 13:21

Die weiteren Resultate. Samstag: Friebourg-Tafers II - Uni Bern 7:1. Schmitten - Genf 3:5. Thunersee - Lausanne 4:4. **Sonntag:** Schmitten - Friebourg-Tafers II 1:7. Genf - Thunersee 5:3. ChdF II - Yverdon II 4:4.

1. Genf	9	46:26	105:67	25
2. Friebourg-Tafers II	9	44:28	92:66	23
3. Rousseau	9	43:29	99:71	23
4. Olympica Brig	9	39:33	87:75	21
5. Team Thunersee	9	37:35	87:78	18
6. Chaux-de-Fonds II	9	35:37	82:85	18
7. Yverdon-I.-Bains II	9	35:37	85:89	16
8. Uni Bern	8	27:37	66:87	13
9. Badmin. Lausanne	8	23:41	60:91	11
10. Schmitten	9	23:49	56:110	8